

Hüttenwochenende

Immer wieder ein tolles Erlebnis:

Ein ganzes Wochenende mit der SKJ-Gruppe auf einer einsamen Hütte!

Damit es ein erfolgreiches Wochenende wird, solltet ihr vorher auf jeden Fall ein kleines, aber nicht zu vollgestopftes, Programm planen. Viele Gruppen machen zum Beispiel ein Hüttenwochenende zu Beginn des Arbeitsjahres, um dort in Ruhe ihr Jahresprogramm auszuarbeiten.

Andere interessante Themen könnten sein:

- Was stark macht...
 - Zeit zu leben
 - In der Hütte mit Gott
- usw.

Und als gesellige Programmpunkte könntet ihr:

- ein romantisches Lagerfeuer machen
- euch gemeinsame Spiele überlegen
- einen (alkoholfreien!) Hüttenzauber brauen
- ein Schokoladenfondue mit leckeren Früchten essen
- eine Wanderung in der frischen Bergluft unternehmen
- ein paar „Wellness-Stunden“ einplanen
- eine Collage mit Fotos von allen Jugendlichen eurer Gruppe erstellen

Zelten

Wie ein Hüttenwochenende, so ist auch ein Zeltlager ein Highlight in der Jugendarbeit. Wichtig ist immer, dass alle Jugendlichen ein Mitspracherecht bei der Programmplanung haben. Sie sollen ihre eigenen Ideen miteinbringen können. Ganz egal, ob bei Sport, Wanderungen, Theater, Musik, Malen, Basteln oder geplanten Diskussionen – im Vordergrund sollte die Gemeinschaft und der Spaß stehen. Was solltet ihr beim Packen nicht vergessen?

Hier eine kleine Checkliste:

- Musikinstrumente
- Gummistiefel
- eine Kopfbedeckung (Sonnenhut, Baseball-Cap, ...)
- Schlafsack
- Wolldecke
- Bettlaken
- Waschzeug
- Taschenlampe / Batterien
- Isomatte
- evtl. Unterlage für Koffer
- Wäscheleine
- Sonnencreme
- Badehose bzw. Badeanzug
- Sportsachen

- Turnschuhe
- festes Schuhwerk
- Regenbekleidung
- auch warme Kleidung
- Geld und Ausweis (evtl. Führerschein)
- Material, welches ihr für die einzelnen Programmpunkte (siehe unten) benötigt

Ideen für Programmpunkte oder „Workshops“:

- Gottesdienst
- auch freie Zeit sollte genügend eingeplant sein
- Spiele
- Lagerfeuer mit Musik und Gesang
- „Wetten dass“; mehrere Jugendliche denken sich lustige Wetten aus; andere sind die Prominenten
- ein Abschlussfest
- Badespaß im nahe gelegenen See
- Volleyballspiel
- „Lagerdisco“
- Bastel- und Malspaß
- sportliche und spielerische Turniere/Wettkämpfe
- Sterne gucken
- Zirkusvorführung mit Marionettentheater, einem Jongleur oder Zauberer
- nächtlicher Fackelzug
- selbstgebaute „Wasserrutsche“
- Schlamm Schlacht
- „Beachouse“ mit Bar und alkoholfreien Cocktails
- Karaoke-Nachmittag
- Wahl zum/zur „Mister/Miss Zeltlager“
- Schnipseljagd
- Maßkrug-Wettlauf (Maßkrüge gefüllt mit Wasser)
- Zeltlager-Olympiade (mit Disziplinen wie Wäsche waschen, Schatzsuche, Sudoku, Fühl-Memory, heißer Draht, Dosen werfen, Schätzen und Seilspringen)

Tipp:

Infos zu Hütten, Selbstversorgerhäusern und Zeltlagerplätzen findet ihr in unserem Tipps & Tricks und in der SKJ Infos 01 2009/2010 „Zement fürs Fundament“.